

Jahresbericht Verein Schöntalkino 2021/22

«Freude herrscht» sagte einst ein Schweizer Politiker.

Wir freuen uns in diesem Vereinsjahr über zwei neue Vorstandsfrauen.

Einstimmig und mit Applaus heissen wir Rebecca und Sarina herzlich Willkommen.

Der Vorstand formiert sich also neu:

Andrea, Kaspar, Daniel M., Peter A., Michi, Sarina, Rebecca und Manuel

sind die neuen wilden Acht.

Daniel und Manuel übernehmen mangels Alternativen ad interim das Präsidium für ein Jahr von Andrea (wie bereits einmal, vor geraumer Zeit).

Im Backstage die treuen Helfer:

Claudine, Trix, Lorenz, Andi, Peter S., Peach, Dani A. und und und

Der [Verein Schöntalkino](#) organisiert, das [Wanderkino](#) projiziert, die [Chocherey](#) gastronomisiert – und das alles unter freiem Himmel an der frischen Luft. «Wie geng» und doch immer wieder Einmalig und Neu. Dieses FreiluftFilmErlebnis.

SOMMERKINO

Im Allgemeinen brachte dieses Jahr nebst corona-bedingten auch viele planerische Herausforderungen mit sich. So wurde das Sommerkino für das Pipistrello-Jubiläum, welches dann leider auch corona-bedingt doch nicht wie gewünscht stattfinden durfte, auf den Juni vorgeschoben. Der Frühsommer brachte stürmisches und nasses Wetter mit sich, mit welchem wir zum Glück nur am Rande in Berührung kamen. Wie von Zauberhand blieb das Schöntalland die drei Tage vom 17. bis 19. Juni - obwohl wir von Freunden aus dem Umland und gemäss Apps vom Smartphone mit apokalyptischen Warnungen und Fotos eingedeckt wurden - von Stürmen fast verschont. Einzig am dritten Abend kamen derartig starke Böen auf, dass unser Team sehr schnell reagieren musste und die Leinwand in einer geplanten Hauruck-Aktion runtergelassen hat. Wir unterbrachen den Film für ein paar Minuten, konnten danach aber zu Ende abspielen.

Wir versuchten uns zum ersten Mal mit einer Beamerprojektion. Dies aus dem Hauptgrund, dass die Planungssicherheit in der Pandemiezeit sehr gering war und wir so die Finanzen weniger strapazierten. Dieser Umstand gab uns dafür die Möglichkeit in der Filmauswahl

freier zu agieren. Ein Programm, welches sich sehen lassen darf und auf dementsprechend grosses Echo stiess, entstand:

Donnerstag: Le cochon de Gaza

Freitag: Woman at War

Samstag: Lindenberg! Mach dein Ding

Ja, und etwas fehlte in diesem Jahr. Aufgrund des ausserordentlichen Datums und der unsicheren Planung war das Theater Café Roulotte nicht vor Ort. Dafür stand der bunte Pipistrello Kiosk und das gelbe Mademoiselle Quiche -Wägeli bereit. Die Chocherey verwöhnte das Publikum jeden Abend mit einem köstlichkulinarischen Filmmenu. Beim als Kuchenstand genutzten Mini-Feuerwehrauto gabs Süsses und natürlich gab es auch Live Musik im Vorprogramm. Alles in allem und Corona zum Trotz, ein Frühsommer-Wochenende zum Geniessen.

WINTERKINO

Soviel vorweg; das Winterkino konnte am 8. Januar 2022 als Freiluftveranstaltung sogar ganz ohne Coronaauflagen stattfinden. Nicht ganz selbstverständlich zu dieser Zeit der allgemeinen Masken- und Zertifikatspflicht auch im Kulturbereich.

Um 12Uhr trafen sich die Wagemutigen aus dem Vorstand und die treuen HelferInnen zum Pizza essen. Auf Grund der anhaltenden Pandemie-regelungen fand dieses auch im Freien statt. Hannes heizte den Pizzaofen ein und stärkte die versammelte Gruppe mit einem herzhaften Zmittag.

Danach schwärmten die Anwesenden aus und zauberten innert knapp vier Stunden das Winterkino-Ambiente samt Sitzplatztribüne, Badewannen und Lichtgirlanden auf den Spielwerkplatz. Die Küchencrew präparierte unzählige Portionen Blumenkohl mit Honig und Risotto zu einem wärmenden zum Film passenden Bärenmenü. Glühwein und Glühmost wurden aufgeheizt bis die Sicherung knallte. Kein Problem für unseren Stromspezialisten Daniel M., der die Situation innert kurzer Zeit klären konnte. Claudine und Trix, unsere diesjährigen selbsternannten «Ambientespezialistinnen» hängten gefühlt kilometerweise Lichtgirlanden, Andi und Peach präparierten die Badewannen samt Holzofen und Gaskocher - um nur einige, neben allen anderen die nicht weniger zupackten, zu erwähnen.

Kurz nach 17Uhr war alles bereit. Auch (ganz wichtig) der Prosecco zum Anstossen.

Die Gäste strömten zahlreich herbei. Wir sind ausverkauft bzw, ausreserviert. Schlussendlich sind mit allen HelferInnen und AnwohnerInnen rund 130 Menschen auf dem Platz. Im Vorprogramm gibt es eine tolle Fitness-Mitmach-Show. Steve & Jenny (alias Annina und

Simon) heizen dem Publikum mit einer feurigen Show ein. Und dann schwubs, ist es bereits 19Uhr, Zeit für den Filmstart. Spontan wie wir sind, legen wir einen Vorfilm ein. Ein Werbeblock aus den 60er Jahren, der damals als das Schweizer Farbfernsehen noch Schwarzweiss war über die Mattscheibe flimmerte. Das Publikum war so angetan, dass es spontan applaudierte. «Wann gabs das zuletzt, dass es für einen Werbeblock vor dem Hauptfilm im Kino einen Applaus gab?» Im Schöntalkino ist auch das möglich.

Zum Filmstart, man könnte es nicht besser planen, schneit es ganz fein und leise.

«Der 42. Himmel» verbreitet eine heitere Atmosphäre. Man hört immer wieder schmunzeln und lachen. Der Pandemie-Alltag scheint für eine Weile draussen vor dem Areal auszuruhen.

Auch nach dem Film am wärmenden Feuer begegnen sich die Menschen unbeschwert.

Was will man mehr...

Ein gelungenes Vereinsjahr. Danke allen die das möglich gemacht haben.

Manuel
im Mai 2022